



U.S. Consulate General
Leipzig



Leipzig, 4. Oktober 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

immer wieder sorgt US-Präsident Donald Trump mit seinen Äußerungen für Verunsicherung, welche Rolle die USA international künftig spielen werden. Bereits zuvor wurde von US-amerikanischer Seite gefordert, dass Deutschland mehr Verantwortung in der Welt übernimmt. Gleichzeitig macht das Verhalten Chinas und vor allem Russlands deutlich, dass der Westen zusammenstehen muss, um die gemeinsamen Werte von Freiheit und Demokratie zu verteidigen. Ein starkes transatlantisches Bündnis ist wichtiger denn je. Doch wie verlässlich sind die USA als Bündnispartner noch? Wie blicken sie auf Europa und welche Rolle kann und soll Deutschland auf der internationalen Bühne künftig einnehmen?

Das US-Generalkonsulat Leipzig und die Gesellschaft für Sicherheitspolitik laden Sie herzlich ein, diesen und weiteren Fragen am Dienstag, dem 30. Oktober, um 18 Uhr im Stadthaus Halle (Saale) nachzugehen. Unter dem Titel „Transatlantische Sicherheitspolitik und Deutschlands Rolle in der Welt“ werden der US-Experte Peter Rough vom Hudson Institute in Washington, D.C. und der deutsche Politikwissenschaftler Jan Techau vom German Marshall Fund in Berlin unter der Moderation von MdB Christoph Bernstiel (CDU) aktuelle sicherheitspolitische Fragen diskutieren.

Wir freuen uns, Sie als Gast der Podiumsdiskussion begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen,

Timothy Eydelnant,
Generalkonsul der USA für Sachsen,
Sachsen-Anhalt und Thüringen

Peter Ahlefeld,
Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.,
Sektionsleitung Halle (Saale)



U.S. Consulate General
Leipzig



Gesellschaft für
Sicherheitspolitik e.V.

Einladung zur Podiumsdiskussion:

„Transatlantische Sicherheitspolitik und Deutschlands Rolle in der Welt“

Dienstag, 30. Oktober 2018

18:00 - 20:00 Uhr (Einlass ab 17:15 Uhr)

Stadthaus der Stadt Halle

Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale)

Programmablauf

18:00 Uhr Begrüßung

Timothy Eydelnant, US-Generalkonsul für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Peter Ahlefeld, Sektionsleiter der Gesellschaft für Sicherheitspolitik in Halle

18:15 Uhr Podiumsdiskussion mit

Jan Techau, German Marshall Fund of the United States, Berlin

Peter Rough, Hudson Institute, Washington D.C.

Moderation: Christoph Bernstiel, Mitglied des Bundestages (CDU)

Ab 20:00 Uhr haben Sie Gelegenheit zu interessanten Gesprächen in lockerer Atmosphäre bei einem kleinen Imbiss und Getränken.



U.S. Consulate General
Leipzig



Jan Techau ist Direktor des Europa-Programms des German Marshall Fund of the United States (GMF). Seine Forschungsschwerpunkte sind die transatlantischen Beziehungen, Sicherheits- und Verteidigungspolitik, deutsche Außenpolitik, europäische Integration sowie die Rolle der Europäischen Union in der Welt. Techau ist Koautor des Buches „Führungsmacht Deutschland – Strategie ohne Angst und Anmaßung“ (2017) und schreibt regelmäßig Beiträge für deutsche und internationale Medien. Vor seiner Tätigkeit beim German Marshall Fund war er Direktor des Richard C. Holbrooke Forum for the Study of Diplomacy and Governance an der American Academy in Berlin und u.a. bei Carnegie Europe, dem NATO Defense College und der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik tätig. Techau hat Politikwissenschaften an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel studiert und ist ebenfalls am Center for European Policy Analysis (CEPA) und dem American Institute for Contemporary German Studies (AICGS) in Washington, D.C. tätig.

Peter Rough ist seit 2014 Fellow am Hudson Institute in Washington, D.C. Sein Forschungsschwerpunkt ist die US-amerikanische Außenpolitik gegenüber Europa und dem Nahen Osten. Er hat u.a. das Journal „Current Trends in Islamist Ideology“ des Hudson Institutes herausgegeben. Zuvor beschäftigte sich Rough mit der Gesellschaftsgeschichte des Ersten Weltkrieges im Nahen Osten und schrieb seine Erkenntnisse im Buch „A Land of Aching Hearts“ (2014) nieder. Er war als stellv. Direktor für strategische Initiativen im Weißen Haus eingesetzt und diente unter Präsident George W. Bush als Forschungsdirektor im Büro des Präsidenten, an dessen Memoiren „Decision Points“ er mitwirkte. Davor war Rough als Analyst bei der U.S. Agency for International Development und als Berater für das U.S. Army Special Operations Command tätig. Rough hat an der George Washington University und der Fletcher School of Law and Diplomacy studiert.



Christoph Bernstiel wurde bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 im Wahlkreis 72 für die CDU direkt in den Deutschen Bundestag gewählt. Er ist ordentliches Mitglied im Innenausschuss und stellv. Mitglied in den Ausschüssen für Kultur und Medien sowie Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Zudem ist er in die Enquête-Kommission „Künstliche-Intelligenz – Gesellschaftliche Verantwortung und wirtschaftliche, soziale und ökologische Potenziale“ berufen worden. Von 2010 bis 2012 war er Projektmanager bei der Konrad-Adenauer-Stiftung. Seine Tätigkeit umfasste u.a. den Aufbau eines Internetportals zur Extremismusprävention. Weiterhin ist er Kuratoriumsmitglied der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, stellv. Vorsitzender der CDU-Landesgruppe Sachsen-Anhalt im Deutschen Bundestag, sowie Mitglied im Parlamentskreis Mittelstand und Mitglied im Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit.



U.S. Consulate General
Leipzig



Antwort

Bitte bis zum **26. Oktober** per Mail an: LeipzigUSConsulate@state.gov

oder per Fax an: 0341 – 213 84 75

oder per Briefpost an:

US-Generalkonsulat Leipzig
Wilhelm-Seyfferth-Straße 4
04107 Leipzig

**An der Podiumsdiskussion
am Dienstag, 30. Oktober 2018, 18:00 Uhr,
Stadthaus, Marktplatz 2, 06108 Halle**

- nehme ich teil. Ich werde von Personen begleitet.

- nimmt in meiner Vertretung teil: Herr/Frau

- kann ich leider nicht teilnehmen.

Bitte beachten Sie, dass während der Veranstaltung für Öffentlichkeitsarbeit und Pressemeldungen Fotos gemacht werden. Mit Ihrer Teilnahme geben Sie uns Ihre Fotoerlaubnis bzw. Filmrechte.

.....
Name/Institution

.....
Unterschrift